

ALPABZUG

Wiesenmeisterschaften in Mittelbünden

Die schönsten Wiesen in Mittelbünden weisen eine Vielfalt an Tier- und Pflanzenarten auf und liefern erst noch ein gutes, schmackhaftes Futter. Die diesjährige, schönste Wiese liegt in der Gemeinde Tinizong-Rona und wird von Ricardo Schaniel, Tinizong-Rona, bewirtschaftet.

• Von Vrena Crameri

Der Parc Ela und der Bauernverein Albula hatten gemeinsam den Wettbewerb Wiesenmeisterschaft ausgeschrieben. Es ging darum herauszufinden, wo die Wiesen mit den vielfältigsten Flora- und Faunaarten liegen, aber auch um aufzuzeigen, wie vielfältig die Kulturlandschaft in Mittelbünden noch ist. Landwirte von Bivio bis Lantsch/Lenz, von Bergün bis Alvaschein hatten insgesamt 52 extensive und wenig intensive Wiesen angemeldet. Ende Juni, Anfang Juli besuchte die vierköpfige Jury mit Projektleiterin Regula Ott vom Parc Ela, Ueli Heinrich, Landwirt aus Filisur, Linard Sonder, Umweltingenieur-Student aus Salouf, und Landwirtschaftslehrtöchter Madlaina Felix aus Stierva die Wiesen. Auf Grund festgelegter Kriterien wurde jede Wiese beurteilt und bewertet. Nicht nur die Artenvielfalt bei Fauna und Flora



Zwei geschmückte Alpkühe.

(Bilder Vrena Crameri)

zählte, sondern auch der Futterwert, und für Problemkräuter gabs Abzüge.

Die Wiesen sind Kleinode

In der Kategorie wenig intensive Wiesen schwang Gian Sonder mit

seiner Parzelle Salaschings, Salouf, obenaus. Diese Parzelle wird sei langem gleich bewirtschaftet, obwohl mit moderner Bewirtschaftung aus der ebenen Parzelle viel mehr Futter gewonnen werden könnte. Doch Gian Sonder ist sich bewusst, dass er der Natur nur gerecht werden kann, wenn er weiterhin sein Land so pflegt.

Für Flachmoore wurde ein Sonderpreis geschaffen. Mario Baltermia, Salouf, gewann hier den ersten Preis mit der Parzelle Sars.

Flachmoore sind, auch in den Bergen, ein Wasserreservoir.

Als Bijou bezeichnete Ueli Heinrich die Parzellen in Spegnas, Gemeinde Tinizong, von Ricardo Schaniel. Auf diesen 20 Hektaren wachsen die verschiedensten Orchideen und Lilien, und es gibt eine Vielzahl von Schmetterlingen aller Arten.

Ein «blumiger» Alpabzug

Die Rangverkündigung der Wiesenmeisterschaft fand im Rahmen des Alpabzugs der Alp Naladas, der Alpkorporation Val Nandro, in Parsonz statt. Nina Carisch und Luzia Mark, Äplerinnen, hatten wie schon in den vergangenen Jahren dafür gesorgt, dass von vielen fleissigen Händen am Tag zuvor Blumenkränze und Gestecke hergestellt worden waren. Die Kühe trugen mit offensichtlichem Stolz ihren Blumenschmuck und die grossen Glocken. Die Äpler und ihre Herde wurden in Parsonz von rund fünfhundert Schaulustigen erwartet. Das Warten auf den Alpabzug lohnte sich, denn die Kühe waren sehr schön geschmückt.

Nicò Stgier, Präsident Alpkorporation Val Nandro, dankte Nina Carisch mit einer Urkunde für ihren langjährigen Einsatz auf der Alp Naladas und den gelungenen Alpabzug.

Rangliste Wiesenmeisterschaft Mittelbünden 2008: Extensive Wiesen: 1. Ricardo Schaniel, Tinizong-Rona: Parzellen Spegnas, Tinizong; 2. Niklaus Jud, Savognin: Parzelle Tussagn, Savognin; 3. Giatgen Peder Demarmels, Parsonz: Parzelle Cresta da Lei, Parsonz. Sonderpreis Flachmoore: 1. Baltermia Mario, Salouf: Parzelle Sars, Salouf. Wenig intensive Wiesen: 1. Gian Sonder, Salouf: Parzelle Salaschings, Salouf; 2. Otmar Netzer, Savognin: Parzelle Rudnal, Savognin; 3. Gallus Brenn, Stierva: Marmels, Stierva.



Die Hirten und Sennerinnen, die während des vergangenen Sommers im Val Nandro für die Alpkorporation Val Nandro das Vieh gehütet und gepflegt haben.

GRATULATION

Luzia Hasler aus Cazis darf am Freitag, 26. September, in St. Gallen ihr Diplom als eidgenössisch diplomierte Hebamme entgegennehmen. Zur erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung gratulieren wir dir ganz herzlich und wünschen dir für die Zukunft viele schöne Geburten.

Mami und Dädi und deine Schwestern

